

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 10. Stück.

Sonnabend, den 9. März 1850.

I n h a l t.

Predigtanzeige. — Armensache. — Verzeichniß der
Gebornen. — 67 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Lätare (10. März) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup.
Dryander. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils
der Passionsgeschichte, Hr. Diac. Hasemann.
Allg. Beichte, Sonnabend den 9. März um 2 Uhr,
Hr. Superint. Dr. Franke. Katechismuspredig-
ten: Montag den 11. März um 8 Uhr Hr. Superint.
Dr. Franke. Mittwoch den 13. März um 8 Uhr
Hr. Oberdiac. P. Lauer. Freitag den 15. März
um 8 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Passions-
geschichte, Hr. Diaconus Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidens-
geschichte Jesu, Hr. Oberpred. Bracker.

LI. Jahrg.

(10)

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger
Körner.

Armen s a c h e.

Von dem Tischlergesellen Herrn Hagemann wurden 1 Thlr. 8 Sgr., welche auf dem Valle der hiesigen Tischlergesellen am 9. Februar c. für die Armen der Stadt gesammelt sind, zur Armenkasse gezahlt. Halle, den 6. März 1850.

Die Armen-Direction.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Jan. Febr. März 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 1. Jan. dem Portraitmaler Fulda ein S., Hans Leopold. (Nr. 31.) — Den 9. Febr. dem Handarbeiter Stahl eine T., Christiane Friederike. (Nr. 1448.) — Den 12. dem Gärtner Haase ein S., Richard. (Nr. 2178.) — Den 14. ein unehel. S. (Nr. 861.) — Den 17. dem Handarbeiter Rüprecht eine T., Johanne Friederike. (Nr. 1450.) — Den 21. ein unehel. S. (Nr. 1414.) — Den 25. dem Tischlermeister Schmidt eine Tochter, Caroline Emilie Clara. (Nr. 1506.) — Den 1. März dem Zimmergesellen Hoffmüller ein S. ungetauft. (Nr. 1428.)

Ulrichsparochie: Den 27. Nov. 1849 dem Zimmermaler Schwarz ein S., Richard. (Nr. 505^b.) —

Den 16. Jan. 1850 dem Barbierherrn Feuner eine T.,
 Antonic. (Nr. 298.) — Den 5. Febr. dem Registratur-
 Assistent und Kirchenvorsteher Friedrich eine T., Caro-
 line Sidonie Elisabeth. (Nr. 1660.) — Den 12. dem
 Hausknecht Lohmann eine T., Anna. (Nr. 339^b.) —
 Den 19. ein unehel. S. (Nr. 1602^b.)

Moritzparochie: Den 28. Jan. eine unehel. T.
 (Nr. 665.) — Den 4. Febr. dem Stuhlmachermeister
 Dreyhaupt ein S., Friedrich Adolph. (Nr. 589/90.) —
 Den 9. dem Handarbeiter Spazier eine T., Emilie
 Friederike Rosine. (Nr. 2082.) — Den 18. dem Hand-
 arbeiter Gottschalk eine T., Christiane Joh. (Nr. 777.)
 Den 25. eine unehel. T. — Den 27. ein unehel. S. —
 Den 1. März ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 27. Januar eine unehel. T.
 (Nr. 283.) — Den 31. dem Handarbeiter Wagner
 ein S., Emil Carl Wilhelm. (Nr. 2116.)

Berichtigung. Im 1. Stück 1. Beil. Seite 21 Zeile 10 v. u.
 lese man: Den 19. November dem Salzwirker Krause
 ein Sohn.

Katholische Kirche: Den 14. Febr. dem Zim-
 mergesellen Kaxe ein S., Albert Friedrich. (Nr. 1352.)

Neumarkt: Den 14. Jan. dem Wähleninspector
 Liebermann eine T., Henriette Louise. (Amtsziegel-
 scheune.) — Den 14. Febr. dem Zimmergesellen Schmelt-
 zer eine T., Johanne Caroline. (Nr. 1305.)

Glauch: Den 11. Febr. dem Handarbeiter Kel-
 ler eine Tochter, Eva Marie Minna. (Nr. 1813.) —
 Den 21. eine unehel. T. (Nr. 1977.)

Militairgemeinde: Den 14. Febr. dem Wehr-
 mann im 27. Landw. Reg. Prättsch eine T., Johanne
 Rosine Emilie Friederike. (Nr. 1389.) — Den 21. dem
 Sergeanten im 32. Infant. Regim. Bergunder ein S.,
 Friedrich August. (Nr. 973.)

Vereinigzte Gemeinde: Den 1. Februar dem
 Schriftsetzer Schlippe ein S., Carl Gustav. (Nr. 266.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 3. März der Handarbeiter
 Winkler mit Ch. S. Rothe.

Ulrichsparochie: Den 23. Febr. der Königl. Polizei, Inspector Albrecht mit E. A. Grohmann. — Den 5. März der Gastgeber im Englischen Hofe Ma-laffon mit C. C. F. Flöthe.

Moritzparochie: Den 3. März der Mühlknappe zu Böllberg Dorenberg mit M. Ch. Jünger.

Glauchau: Den 5. März der herrschaftl. Diener Baldeweg mit J. C. F. Knöchel.

Vereinigte Gemeinde: Den 3. März der Buchdrucker Wahl mit S. K. Schöllner.

e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 3. März des Schmiedemeisters Herbst zu Koitsch Ehefrau, 73 J. Krebs. — Den 4. des Maurers Heide S., August Ferdinand, 3 M. 2 W. Krämpfe. — Des Lithographen Meyer S., Arthur, 3 M. Schwäche. — Den 5. des Zimmergesellen Hoffmüller ungetaufter S., 5 J. Krämpfe. — Der Dienstknecht Kode aus Niemberg, 26 Jahr, Kehlkopfschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 28. Februar der Auscultator am hiesigen Königl. Kreisgericht Otto, 23 Jahr, Blutsturz. — Den 1. März der Kanzelist am Königl. Kreisgericht Noack, 57 J. 3 M. Schwindsucht.

Moritzparochie: Den 28. Febr. des Bäckermeisters Günther Ehefrau, 60 J. 8 M. Brustwassersucht.

Domkirche: Den 24. Febr. der Strumpfwirkermeister Mann, 84 J. Altersschwäche. — Den 2. März des Kohlenvorfahrers in der Königlichen Saline Büchel Wittwe, 70 J. Schlagfluß. — Den 3. des Handarbeiters Heine S., Carl, 9 M. Krämpfe.

Krankenhaus: Den 7. Febr. der Schuhmacher-geselle Köpke, 49 J. Kopfroße. — Den 11. des Bahnwärters Brink Wittwe, 53 J. Mutterkrebs. — Den 15. der Fleischer-geselle Zempel, 26 J. Brustkrankheit. — Den 4. März der Handarbeiter May, 45 J. Entkräftung.

Neumarkt: Den 25. Febr. des Schuhmachermeisters Jesewitz L., Hermine Louise Ida, 7 J. 6 M. Gehirnentzündung.

Glauch a: Den 1. März des Handarbeiters Schulze T., Henriette, 3 M. 3 W. Schwäche.

Militairgemeinde: Den 2. März des Musketier im 27. Inf. : Reg. Richter T., Alwine Bertha Amalie, 11 M. 3 W. 4 T. Krämpfe.

Israelitische Gemeinde: Den 28. Febr. des Kaufmanns Wiesenthal Ehefrau, 29 J. 9 M. Lungenschwindsucht.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 10. bis incl. 16. März um 7 Uhr, am 17. um 8 Uhr, und dauert bis 11 Uhr. Halle, den 8. März 1850.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e.

1) An Hrn. F. Pustel in Regensburg. 2) An Hrn. E. Händel in W. Würschwitz bei Chemnitz. 3) An Hrn. Pfarrvicar Vogner in Altdorf bei Calw. 4) An den Handelsmann D. Leustner in Stützengrün bei Auerbach. 5) An Hrn. Weide in Berlin. 6) An Hrn. Cantor Eucharde in Corbetha bei Dürrenberg. 7) An den Malergehülfsen A. Eilenberg in Hohenmölsen. 8) An den Malergehülfsen G. Heicke in Weime poste rest. 9) An den Müllergesellen H. Zimmertern in Braunschweig. 10) An den Dienstknecht F. Hempel in Niensberg. 11) An den Zimmergesellen Jul. Heyer in Danzig, nebst 1 Gelderf. enth. 1 Thlr. R. A. $\frac{3}{8}$ Lth. 12) An Hrn. Pastor Meinhäusen in Buckau nebst 1 Gelderf. enth. 26 Thlr. R. A. $\frac{17}{16}$ Lth. 13) An Hrn. Cand. Theol. Jul. Baltzer in Richtershagen bei Stralsund. 14) An den Schafmeister Richter in R. Gestwitz b. Naumburg.

15) An Hrn. Lüttich in Stettin. 16) An Hrn. Detonom Schuritz in Körbledorf bei Merseburg. 17) An den Schlossermeister F. Sack in Güsten. 18) An die Wittwe Schnerde in der Neustadt bei Magdeburg. 19) An Hrn. W. Wünige in Gustrow in Mecklenb. Schw. 20) An Hrn. L. Vennecke in Kösen. 21) An den Schlossergesellen Wagner in Chemnitz. 22) An die 4., 7. und 8. Artillerie-Brigade, Handwerks-Compagnie in Deuz. 23) An den Klempnergesellen A. Knopf in Hamburg. 24) An Hrn. Cantor G. Eichardt in Corbetha bei Dürrenberg. 25) An den Anspanner J. Hartick in Brachwitz bei Halle. 26) An Hrn. J. F. W. Gustfeldt in Halle. 27) An Hrn. Foch & Michael in Heimbürg bei Dresden. 28) An Hrn. Schauspiel-Director Obstfelder in Osnabrück.
Halle, den 7. März 1850.

Königl. Post-Comtoir.

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthern zur Pflicht, jeden Todesfall, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gericht unverzüglich anzuzeigen, und bedroht diejenigen, die dies verabsäumen, mit der Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsern Gerichts-Eingesessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachteile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle nte mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a./S., am 1. März 1850.

Königliches Kreisgericht.

Bekanntmachung.

Als gerichtliche Sachverständige sind seit dem 10. März 1849 verpflichtet worden:

- 1) für Mobilien:
der Täschner und Auctionator Herr Johann
Friedrich August Müller hier;
- 2) für kaufmännische Angelegenheiten:
der Kaufmann Herr Carl August Jacob hier;
- 3) für chemische Angelegenheiten:
der Königl. ordentl. Professor Herr Dr. Richard
Felix Marchand hier;
- 4) für Gold und Silbersachen:
der Gold- und Silberarbeiter Herr Friedrich
August Elsäffer hier;
- 5) für ärztliche Angelegenheiten:
der Dr. med. Herr Eduard Meyer hier;
- 6) für landwirthschaftliche Gegenstände:
der Oekonom Herr Adolph Kirchner hier;
- 7) für Mehlwaaren:
der Mehlhändler Herr Carl August Rüdiger
und der Mehlhändler Hr. August Saul von hier.

Halle a./S., den 1. März 1850.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Bekanntmachung.

Die bis Ostern d. J. vermieteten Keller im Kreis-
gerichts-Gebäude sollen

am 14. März cur. Vormittags 10 Uhr
an Gerichtsstelle über den Hofweg, 1 Treppe hoch, Zim-
mer Nr. 37, durch Herrn Kanzlei-Director Bene-
mann anderweit auf ein oder mehrere Jahre meistbie-
tend vermietet werden.

Halle a./S., den 2. März 1850.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur Kenntniß des theilhaftigen Publi-
kums:

- 1) daß alle vom unterzeichneten Gerichte eingeforderten
Kosten pünctlich binnen der den Schuldnern

gestellten Fristen unter Vorzeigung der Zahlungsaufforderung an unsere Salarienkasse einzuzahlen sind, widrigenfalls sofort die Rückstände auf die Executionsliste gebracht und executivisch beigetrieben werden müssen;

- 2) daß Zahlungsfristen nicht von Kosteneinziehenden Boten bewilligt werden können, sondern beim Gerichte ausdrücklich nachzusuchen sind, und nur dann ertheilt werden können, wenn sie wegen des höhern Betrages der Kosten und der — durch amtliche Atteste zu bescheinigenden — dermaligen Lage des Schuldners begründet erscheinen, und wenn zugleich der Schuldner seine Vereitwilligkeit durch eine sofortige Abschlagszahlung bethätigt;
- 3) daß unsere Boten angewiesen sind, über diejenigen Gerichtskosten, welche auf die Executionsliste gebracht und von den Schuldnern ihnen bei der Executionsankündigung oder Vollstreckung gezahlt werden, Quittungen auf gedruckten Formularen zu ertheilen, und daß die Zahlung solcher zur Execution gestellten Kosten an unsere Boten nur dann als gültig erachtet und gegen nochmalige Zahlung schützen kann, wenn die Zahlung durch eine gedruckte Botenquittung nachgewiesen wird; und
- 4) daß alle Kosten der Regel nach unmittelbar zu unserer Kasse gegen eine vom Mendanten und Controleur gemeinschaftliche auszustellende Quittung einzuzahlen sind, und daß sie nur in sofern an unsere Boten gezahlt werden dürfen, als diese dazu schriftliche Anweisung vorzeigen, sowie
- 5) daß unsere Boten auch bei Executionen in Partei sachen eine Summe über zwölf Thaler in Empfang zu nehmen nur dann berechtigt sind, wenn sie im Executionsbefehle dazu ausdrücklich ermächtigt worden, und daß daher beim Mangel einer solchen Ermächtigung die Zahlung an den Boten lediglich auf Gefahr des Zahlenden geschieht, und die

sen von seiner Schuld gegen den Gläubiger noch nicht befreit. Halle a./S., am 1. März 1850.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Bekanntmachung.

Es kommen noch Fälle vor, daß bei Berathung von Innungs-Statuten von den Meistern die Vertreter der Gesellen nicht zugezogen werden. Da dieses Verfahren gegen die gesetzlichen Bestimmungen ist, der §. 46 der Verordnung vom 9. Februar 1849, die Errichtung von Gewerberäthen betreffend, vielmehr verordnet:

Vor der Feststellung der in Ortsstatuten aufzunehmenden Anordnungen über Verhältnisse der Gesellen und der Gehülfen sind Vertreter derselben (Altgesellen) mit ihren Bemerkungen zu hören. Innungs-Angelegenheiten, welche die Interessen der Gesellen und Gehülfen berühren, müssen zuvörderst durch den Vorstand der Innung gemeinschaftlich mit Vertretern der Gesellen zum Zwecke der Vermittelung berathen werden;

so wird diese Bestimmung den Gewerken zur genauesten Beachtung empfohlen, um so mehr, da im entgegenge- setzten Falle die entworfenen Statuten rechtsungültig sein und die Bestätigung nicht erhalten würden.

Halle, den 1. März 1850.

Der Gewerberath.

Stengel. Wilhelm Friedrich. Hecker.

Diejenigen, welche Bücher aus der Marien- Bibliothek geliehen haben, werden ersucht, dieselben spätestens bis zum 23. März a. e. zurückzuliefern. Die Bibliothek ist vom 27. März bis zum 10. April geschlossen.

J. A.

Dr. Knauth.

Blindenanstalt.

Von unsern Zöglingen werden täglich Stuhl- und Lehnen dauerhaft und billig geflochten, so wie auch Korb- taschen für Schulkinder, Puzmacher, u. Scheerrohr ic. preiswürdig verkauft in der Blindenanstalt Nr. 1730.

Der Director Krause.

Halleſches Stadtgeſangbuch. Neue Auflage.

So eben iſt erſchienen:

Evangelisch = Lutheriſches Geſangbuch zum Gebrauch der Stadt Halle und der umliegenden Gegend. Nebſt einem Anhang von Gebeten für die öffentliche und häuſliche Andacht. Herausgegeben von dem Lutheriſchen Stadt = Miniſterio in Halle. **Vierzehnte Ausgabe.** 8. Maſchinen = Druckpapier 17¹/₂ Sgr.

Die Ausgabe in groß Octav = Format **mit großer Schrift**, welche für **ſchwache Augen** ſehr zu empfehlen iſt, koſtet nach wie vor

auf weißem Druckpapier 1 Thlr. 5 Sgr.


auf weißem Maſchinen = Druckp. 1 Thlr. 20 Sgr.

Halle, den 6. März 1850.

Buchhandlung des Waiſenhaus.

Großer Ausverkauf von guten, alten Cigarren.

Wegen meiner Anſtellung bei der Königl. Bank bin ich genöthigt, mein **bedeutendes Cigarrenlager ſchleunig** zu verkaufen. **Bis ſpäteſtens im April** d. J. laſſe ich daher von allen Sorten guter Cigarren bei einzelnen Tauſenden zum **Fabrikpreiſe mit 10 Procent Rabatt für baare Zahlung** ab. Einer Anpreisung meiner Cigarren bedarf es nicht, ich kann aber um ſo mehr zu größeren Ankäufen für längeren Bedarf rathen, als ſchon ſeit Jahr und Tag gute Tabake und dadurch eben ſo Cigarren immer ſeltener und theurer geworden ſind.

 Kaufleuten ſichere ich bei Abnahme ganzer Parthien vortheilhaften Einkauf zu.

Im Intereſſe der geehrten Käufer bitte ich um **baldigen Zuſpruch**, der guten Auswahl wegen.

J. Ehrenberg in Halle.

Kleine Ulrichsſtraße Nr. 1017.

Eine Sendung neuer Waaren,

als: Cachemir, Musselin, Thibet, Orlin in den schönsten Farben, schwarze und bunte seidene Waaren, Decken und Umschlagetücher, und eine Parthie wollene Kleiderstoffe, das Kleid zu 2 Thlr., empfiehlt

L. Cohn, Leipziger Straße.

Seidene Westenknöpfe in Groß und Garnitur, Lampendochte in Stück und Groß, Schnuren, Quasten, Filetten u. s. w. werden auf Bestellung gut und billigt angefertigt von

W. Pernigsch, Posamentier u. Knopfmacher.

Rathhausgasse Nr. 234.

Halle, den 7. März 1850.

Decken, Umschlagetücher, Kleider, Herrenwesten, Hüte, Schleier und Bänder werden schön und billig gewaschen.

L. Diligent, Domplatz Nr. 1031,
neben dem Kaufmann Herrn Kind.

Eine Pensionairin findet billiges Unterkommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Häuser im Preise von 1000 bis 25,000 Thlr. sind zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

1400 und 1000 Thlr. liegen zum Ausleihen gegen erste Hypothek bereit. Näheres sagt A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zwei ländliche Grundstücke, im Preise von 2000 und 3300 Thlr., sollen gegen Häuser in der Stadt von ungefähr gleichem Werthe vertauscht werden durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Dorfplatz für 1500 bis 2000 Thlr. durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

A k e r s t ü c k e

auf der Lucke sind noch zu verpachten Mittelstraße Nr. 159.

Hausverkauf.

Ein Haus an guter Lage mit 11 Stuben und einem Laden, zum Victualienhandel passend, ist für 2600 Thaler mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Secretair Kleist, gr. Klausstraße Nr. 896.

Zum Verkaufe des zum Nachlasse des J. G. Wente gehörigen, hier auf der Strohhofsitze unter Nr. 2119 belegenen Hauses an den Bestbietenden habe ich Licitationstermin auf den fünf und zwanzigsten (25.) dieses Monats Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaumt. Halle, den 6. März 1850.

Ebmeier, Rechtsanwalt.

Gegen freie Wohnung und Aufwartung wird ein Lehrer zum Unterrichte eines Knaben in den Schulwissenschaften gesucht. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Wochenblatts.

Ein Garten, nicht zu groß, in oder bei Halle, wird sobald wie möglich zu pachten gesucht. Näheres bei dem Gärtner Friedel am Jägerplatz.

Ein geübter Dorfmacher findet dauernde Beschäftigung Strohhofsitze Nr. 2128^b bei Schmidt.

Einen Lehrling sucht Schütz, Tischlermeister.
Kl. Ulrichsstraße Nr. 977.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen beim Speisewirth Herrn Staudé, kleine Klausstraße Nr. 918.

Einen Lehrburschen sucht jetzt oder zu Ostern der Schneidermeister G. Nicolaus, Leipziger Straße Nr. 289.

Ein äußerst ehrliches und reinliches Mädchen, aber nur eine solche, findet sogleich einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 70.

Dorf- und Lehmsteine sind wieder zu haben Schimmelgasse Nr. 1543^a.

Polsterwaaren- und Meubel-Magazin
 von **M. Lange**, rother Thurmanbau.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus dem goldnen Ring in den rothen Thurmanbau verlegt habe und empfehle ich hier eine bedeutende Auswahl Sophas und anderer Polsterwaaren, nach den neuesten Modells gearbeitet zu allen Preisen. Auch sind bei mir von heute an alle andere Meubel und Spiegel von sauberer und dauerhafter Arbeit zum Verkauf ausgestellt und empfehle ich solche ebenfalls zu den billigsten Preisen. Der Eingang ist oberhalb der Hauptwache.

Auf gute Hypothek sind sogleich 14,000 Thlr., 500 Thlr., 800 Thlr. auszuleihen. Zu erfragen bei
A. Schulze, Mittelstraße Nr. 139.

Auf dem Wege von der Glauchaischen Kirche bis auf den Markt sind 4 Thlr. in Kassenanweisungen verloren gegangen. Der Finder wolle sie gegen eine Belohnung von 15 Sgr. an den Lehrer **Tangermann** (alter Markt Nr. 700) abgeben.

In allen Branchen der Stubenmalerei empfiehlt sich
f. Seeliger,
 Glaucha Nr. 1956.

Große feinschalige süße Apfelsinen empfiehlt zu nachstehend billigen Preisen à Duzend 12, 14, 16, 24 Sgr. Große Mess. Citronen 100 Stück 2¼ Thlr. Sprotillen in Del, etwas pikantes, à Krute 7½ Sgr. **Bolze**.

Lange Schweizer- und andere Cigarren, leicht und schwer, 25 Stück 4 Sgr., Abfall, à Pfund 5 Sgr., Tabakslauge, ein sicheres Wanzenvertilgungsmittel, das Maaß 5 Sgr., in der **Cigarrenfabrik Nr. 101** am Schulberg.

Steinweg Nr. 1671 ist täglich gute frische Sahne und Milch, so wie auch abgefahnte Milch von mir zu verkaufen.
Gutsbesitzer Hirsch in Cöllme.

Eine Stube vorn heraus mit Ofen, Küche und großem Bodenraum steht zu vermieten und kann zu Johannis bezogen werden; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall mit abgelassen werden. Das Nähere in Nr. 2052 auf dem Strohhofe parterre.

Eine Stube und Kammer ist in der Ober- Leipziger Straße Nr. 1597 an einzelne Leute zu vermieten.

Markt Nr. 739 sind 2 ausmeublirte Stuben mit Kammern (welche bisher der wickl. Geheimrath Herr von Holleuffer bewohnte) zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Mehrere Stuben an einzelne Herren als Commerlogis sind noch abzulassen im Hôtel de Prusse.

Eine recht freundliche Stube und Kammer mit Meubles ist sogleich oder zu Ostern an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermieten; wo? erfährt man
Paradeplatz Nr. 1051 parterre.

Ein großes und kleines Familienlogis ist vom ersten April an zu vermieten Weidenplan Nr. 1393.

Zwei gute Schlafstellen stehen offen. Zu erfragen in Glaucha auf dem Stege im Hause des Herrn Braunsfelder Nr. 1978.

Eine Parterre-Wohnung bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Torfgefaß, ist Veränderungshalber zum 1. April oder auch zum 1. Mai zu vermieten in Nr. 923 am Domplatz.

In der Nannischen Straße 504 ist ein Torfplatz, Schuppen und sonstiges Zubehör, auch ist eine Stube, Kammer, Küche abzulassen und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche und elegant meublirte Stube nebst Kammer und Gartenpromenade ist sogleich zu vermieten und zum 1. April zu beziehen in Nr. 1556.

200 Fuß schöner Buchsbaum sind im Ganzen oder Einzelnen abzulassen in Nr. 1556.

Es sind wieder Filz- und Seidenhüte und Kinderhüte zu dem billigsten Preis zu haben; zugleich nehme ich den alten gegen den neuen Hut mit an.

Hutfabrik von J. S. Raue, alter Markt.

Alle Reparaturen werden sehr sauber gearbeitet, auch werden die Sommer-Filzhüte gewaschen zu den billigsten Preisen.

Hutfabrik von J. S. Raue, alter Markt

Ein Mädchen, die gut nähen kann, findet Beschäftigung.

Hutfabrik, alter Markt.

Einige junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich recht bald melden Neumarkt im Gasthof zum weißen Roß.

Für meine Restauration findet eine Köchin zum 1. April einen guten Dienst.

C. J. Scharre am Markt.

Ein Bursche kann sogleich oder Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister August Vogler, Kaulenberg Nr. 41.

Eine große Partie starke und gesunde Pappeln in Stücken von 10 bis 12 Fuß Länge liegen billig zum Verkauf. Das Nähere in Cröllwitz Nr. 24.

Eine große Waage ist zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 130.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Strohhofsplatz Nr. 2144^b.

Morgen frische Pfannkuchen und Tanz bei
Jordan in Trotha.

Böllberg.

Sonntag Gesellschaftstag mit Militairmusik. Ratsch.

Sonntag früh warmen Speckkuchen bei W. Kurz neben der Stadt Hamburg.

Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen und Tanz; vergnügen ergebenst ein Fr. Weber in Diemitz.

Thalia.

Sonnabend den 9. März 1850 Abends 8 Uhr
außerordentliche Generalversammlung im
Locale des Herrn Kühne.

Das Präsidium.
A. Tilly.

Montag den 11. März Abends 7 Uhr
Große Musikaufführung im Kronprinzen:

Die sieben Schläfer,

Oratorium von Giesebrecht und Löwe. Billets
à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. und Texte à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind noch in der
Antonischen und Knapp'schen Buchhandlung zu bekom-
men. An der Kasse kostet das Billet 10 Sgr.

L. Thieme.

Die Strohhut-Bleiche von Fanny Wächter,
große Ulrichsstraße Nr. 32,

nimmt alle Arten Strohhüte zum Waschen, Bleichen
und Umnähen an und verspricht die billigsten Preise.

Der Preußenerverein

hält seine Sitzung Sonnabend den 9. März $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im Saale des Rathskellers. Der Vorstand.

Freubund „Mit Gott für König u. Vaterland.“

Versammlung nächsten Montag Abends 7 Uhr im
Saal des Bürgergartens. Der Vorstand.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 10. März Gesellschaftstag und Tanz-
vergnügen. Von 4 bis 6 Uhr werden beliebige Tänze und
Cotillon getanzt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)